

Auslandschronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **77=97 (1931)**

Heft 8

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUSLANDSCHRONIK

(In der „militärischen Auslandschronik“ werden Meldungen über ausländische Armeen aus Fach- und Tagespresse monatlich zusammengestellt. Die Zusammenstellung kann keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.)

England. Die Gesamtstärke der Territorialarmee ausschließlich des Stamm-personals beträgt zurzeit 6796 Offiziere und 129.275 Unteroffiziere und Mannschaften. Dieses bedeutet ein Anwachsen um 19 Offiziere und 1238 Unteroffiziere und Mannschaften gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres. Im ganzen wurden in den zehn Monaten des laufenden Rekrutierungsjahres 27.406 Personen in die Territorialarmee eingestellt gegenüber 27.069 in der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Oesterreich. Wehrzeitung, 15. I. 1931.

Dominienminister Thomas, der Präsident des Unterausschusses für Verteidigung bei der Konferenz am runden Tisch, hat im Namen des Unterausschusses der Konferenz Beschlußanträge vorgelegt, die eine Verringerung der britischen Effektivbestände in Indien auf das Mindestmaß bezwecken. Es werden sofortige Maßnahmen zur stärkeren Nationalisierung der indischen Armee und die baldigste Errichtung einer Militärschule zur Heranbildung indischer Offiziere empfohlen.

Hauptmann Nokes stellt im „Journal of the United Service Institution of India“, 1930, folgende Grundsätze für die Motorisierung auf: a) Ausstattung aller Truppen mit Kraftfahrzeugen für Transport und besonders den Nachschub; b) Bildung von Kampfwagenruppen als besondere, starke und schnell bewegliche Einheiten zur Sonderverwendung; c) Bildung von Einheiten der Infanterie und Kavallerie zur Verwendung im Gelände, das für Maschinen ungeeignet ist; d) Bildung von Tragtierformationen.

Die britische Luftfahrbehörde hat bei der Hawker Engineering-Gesellschaft in Kingston 250 neue Flugzeuge für die britischen Luftstreitkräfte in Auftrag gegeben. Der Auftrag wird auf 500,000 Pfund Sterling beziffert. Die neuen Flugzeuge, meist handelt es sich um Einsitzer, die nach den Erfahrungen der Schneider-Pokaltype gebaut wurden, können 350 Kilometer in der Stunde zurücklegen. Die Flugzeuge eignen sich besonders zur Abwehr von großen Bombenflugzeugen. England würde damit die schnellsten Armeeflugzeuge der Welt besitzen.

Oesterreich. Wehrzeitung, 15. XI. 1930.

Dänemark. Am 11. März 1931 nahm der dänische Folketing den sozialdemokratischen Entwaffnungsantrag mit 77 gegen 64 Stimmen an. Das hier-nach zustandegekommene Gesetz bestimmt die Auflösung des Heeres und der Kriegsflotte; an ihre Stelle treten eine Grenzgendarmarie und ein Seedienst für Küstenschutz und Fischereiüberwachung. Zurzeit besteht das dänische Heer aus 3 Kav.-Regtrn. und 1 Fahr-Abt., 1 Inf.-Leibgarde-Rgt. (1 Linien-Batl. und 2 Res.-Batle.), 8 Linien-Rgtn. (jedes zu 2 Linien-Batln. und 1 Res.-Batl.), 3 Res.-Rgtrn. (davon 2 zu 3 Res.-Batln., das 3. zu 1 Linien- und 1 Res.-Batl.), 3 Rgtrn. Feldartl., 1 Küstenartl.-Batl., 3 Pion.-Batln., 1 Telegr.-Batl. und einigen Flugzeugen. Gesamtbestand etwa 12,000 Mann. Die Flotte besitzt 4 Küstenverteidigungsschiffe, 3 Kreuzer, 23 Torpedoboote (und 3 zum Ersatz), 16 U-Boote und 19 Schiffe zu verschiedenen Zwecken. Personalstärke etwa 4000 Mann.

A. N. a. Air Force Gaz.

Major i. Gst. Karl Brunner.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

La reproduction du texte est autorisée à condition de mentionner le titre complet du Journal.